



PLANZEICHEN (NACH PLANZEICHENVERORDNUNG)
 ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG
 1968 BGBl. I S. 1238

- ART DER NUTZUNG
- WA I/II = ALLG. WOHNGEBIET
 - GRZ 0.3 = OFFENE BAUWEISE
 - GFZ 0.6 = HOCHSTENS I GESCHOSSIG
 - GRZ = GRUNDFLÄCHEN Z. AHL
 - GFZ = GESCHOSSFLÄCHEN Z. AHL
 - = GELTUNGSBEREICHSGRENZE
 - - - = GEPL. GRUNDSTÜCKSGRENZE
 - = BAUGRENZE
 - = WOHNSAMMELSTRASSE M. BEIDSEITIGEM GEHWEG
 - ⚡ = TRAFU
 - ⊕ = KINDERSPIELPLATZ

ZIFF.	FESTSETZUNGEN
1	FUNKTION: S. TEXT UND ZEICHNUNG
2	NUTZUNG: BERGSEITE WA BAUWEISE OFFEN TALSEITE WA
3	GEBAUDE: 31 BERGSEITE I GESCHOSS 3.00 m SOCKEL max. 0.50 m 32 TALSEITE II GESCHOSS bzw. AUSBAU KELLERGESCHOSS ZULASSIG 5.50 m
4	GARAGEN/STELLPLATZE
41	GEBAUDEHÖHE max. 2.50 m
42	PRO WOHEINHEIT 2 STELLPLATZE AUF DEM GRUNDSTÜCK ERRICHTEN
5	DÄCHER: 51 SATTELDÄCHER max. 25-30° FIRSTRICHTUNG PARALLEL ZUM HANG
6	AUSSENANLAGEN: 61 INFRIEDIGUNG max. 1.0m HÖHE. BUSCHWERK EMPFOHLEN.

EINARTSHAUSEN/BÜDINGEN BEBAUUNGSPLAN AM VIEHTRIEB

MASSTAB = 1:1000

ÜBERARBEITET-STADTBAUAMT SCHOTTEN Stadtbaumeister Schotten AM 16. FEBRUAR 1974 		AUFGESTELLT GEMÄSS BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VON 4. APRIL 1974 		GEM. BBauG § 8 HESSISCHE LANDGESELLSCHAFT MBH C. E. M. L. A. N. D. G. E. S. E. L. L. S. C. H. A. F. T. M. B. H. STÄDTISCHE TREUHANDSGES. FÜR BAULICHE LÖSUNGSFRAGEN FRIEDRICHSTR. 100 D-60003 FRIEDRICHSTADT TELEFON 27215 BAUPLAN NR. 122		GEM. BBauG § 8 OFFENGELEGT VON 5. APRIL 1974 BIS 6. MÄRZ 1974 VON VILLENEUVE BÜRGERMEISTER		GEM. BBauG § 10 ALS SATZUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG VON EINARTSHAUSEN AM 29. 4. 1975 BESCHLOSSEN. 		GEM. BBauG § 11 GENEHMIGUNGSVERMERK DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN IN DARMSTADT Mit Ausnahme der ... unänderten Festsetzungen Genehmigt mit Vfg. vom 13.02.1976 Az. V/3-61 d. 02/76 Darmstadt, den 13.02.1976 Der Regierungspräsident im Auftrag		GEM. BBauG § 12 OFFENGELEGT VON 3. 1. 1977 BIS 4. 2. 1977 Schotten, 7. 2. 1977 	
---	--	---	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--

ES WIRD BEZEICHNET GRENZEN U. BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE
 MIT DEM NACHWEIS DER KATASTERKARTEN ÜBEREINSTIMMEN

 Lauterbach DEN. 19. 2. 76
 KATASTERAMT